



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Der Bürgermeister

Bereich: Finanzen
Az: 20-11-20
Datum: 20.11.2012

2012/324
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	04.12.2012	6
Rat der Stadt	06.12.2012	

Betreff

Finanzcontrolling: Unternehmensbericht Stand 31.10.2012

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat nimmt den Unternehmensbericht zum Finanzcontrolling Stand 31.10.2012 zur Kenntnis.

Beisenherz
Bürgermeister

Tesch
Stadtkämmerin

Sachverhalt

Die **Teilergebnishaushalte** für das Gesamtunternehmen Stadtverwaltung Castrop-Rauxel weisen für das Haushaltsjahr 2012 derzeit eine prognostizierte **Verschlechterung von insgesamt 1.274.518 €** aus. Der beigefügten Anlage 1 kann entnommen werden, in welcher Höhe Veränderungen bei einzelnen Produktgruppen zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

Die Verschlechterungen gegenüber der Planung ergeben sich insbesondere aus Mindererträgen bei der Gewerbesteuer (2.131.500 €) und den Erstattungsleistungen für Personal- und Sachaufwendungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (220.000 €) sowie Mehraufwendungen insbesondere bei der „Sozialpädagogischen Familienhilfe“ (335.000 €) und den „Laufenden Leistungen für Minderjährige in Heimerziehung“ (940.000 €).

Für die Unternehmenszentrale werden Verschlechterungen in den Teilergebnishaushalten in Höhe von insgesamt 1.176.902 € und für den Betrieb 2 in Höhe von insgesamt 683.300 € prognostiziert. Dagegen werden in den Betrieben 1 und 3 Verbesserungen der Teilergebnishaushalte in Höhe von insgesamt 291.000 € (Betrieb 1) bzw. 294.684 € (Betrieb 3) erwartet.

Veränderungen zu den **Teilfinanzhaushalten** werden im Rahmen des Finanzcontrollings üblicherweise nur dargestellt, soweit sie sich auf Verbesserungen oder Verschlechterungen investiver Maßnahmen beziehen. Bei den konsumtiven Maßnahmen wird regelmäßig unterstellt, dass sich Veränderungen im Ergebnisplan in gleicher Höhe auch im Finanzplan auswirken.

Beim vorliegenden Bericht wurde von dieser Praxis aus folgenden Gründen abgewichen:

1. Im nichtöffentlichen Teil der Ratssitzung am 15.11.2012 hat Frau Stadtkämmerin Tesch über Finanzierungsprobleme bei investiven Maßnahmen aufgrund des sich abzeichnenden Ausfalls einer investiven Einzahlung in Höhe von 1 Mio. € berichtet. Dem Rat wurde zudem mitgeteilt, dass der Verwaltungsvorstand in seiner Sitzung am 26.11.2012 darüber beraten wird, welche für 2012 geplanten investiven Maßnahmen in welchem Umfang in 2012 noch realisiert bzw. finanziert werden können. Es wurde zudem zugesichert, dass die Verwaltung den Rat in der folgenden Ratssitzung entsprechend informieren wird. Hierzu werden zur Ratssitzung am 06.12.2012 noch Unterlagen zugeleitet, die jedoch erst nach der bereits genannten Beratung im Verwaltungsvorstand zusammengestellt werden können.
2. Wie bereits o. a. wird bei Veränderungen in den Teilergebnishaushalten grundsätzlich unterstellt, dass sich diese auch in gleicher Höhe auf die Teilfinanzhaushalte auswirken. Auf eine gesonderte bzw. nochmalige Darstellung wird daher im Regelfall verzichtet. Im Rahmen des vorliegenden Berichts zum Finanzcontrolling weichen diese Werte allerdings sowohl bei den Personalaufwendungen als auch bei der Produktgruppe 11.05 (Rechnungsprüfung) voneinander ab:

Personalaufwendungen

Für die dezentral bei den einzelnen Produktgruppen veranschlagten Personalaufwendungen weicht die Prognose für den Ergebnisplan erheblich von der prognostizierten Entwicklung des Finanzplans ab. Während es im Ergebnisplan rechnerisch zu

keiner Änderung kommt, ergibt sich im Finanzplan eine Verbesserung in Höhe von voraussichtlich rd. 650.000 €. Ursächlich hierfür ist eine zu bildende Rückstellung, die zu einer Belastung des Ergebnisplans 2012 führt. Der Zahlungsmittelabfluss wird jedoch erst in einer späteren Rechnungsperiode erfolgen und belastet daher nicht den Finanzhaushalt 2012.

Produktgruppe 11.05 (Rechnungsprüfung)

Während im Teilergebnishaushalt eine Verbesserung in Höhe von 7.665 € auszuweisen ist, beträgt die prognostizierte Verbesserung im Teilfinanzhaushalt 52.665 €. Die Differenz in Höhe von 45.000 € resultiert aus der Verpflichtung zur Bildung einer Rückstellung zu Lasten des Ergebnishaushaltes 2012 (Prüfung Jahresabschluss 2012). Der tatsächliche Abfluss der Zahlungsmittel wird auch hier erst in einer späteren Rechnungsperiode erfolgen und belastet daher nicht den Finanzhaushalt 2012.

Für die **Teilfinanzhaushalte** des Gesamtunternehmens Stadtverwaltung Castrop-Rauxel wird eine **Verschlechterung in Höhe von insgesamt 579.518 €** prognostiziert.